



FLYING V

Pro-Ject RPM 3 Carbon

• Preis	650 Euro
699 Euro mit Tonabnehmer Ortofon 2M Silver	
• Garantie	2 Jahre
• Vertrieb	
• Telefon	www.project-audio.com
• Internet	
• B x H x T	447 x 118 x 373 mm
• Gewicht	5,5 kg
• Ausführungen	Schwarz, Rot, Weiß

Unterm Strich ...



» ... kann nur ein dickes Lob stehen: Für gerade einmal 700 Euro bekommt man ein technisch und klanglich durchentwickeltes Produkt, das seinesgleichen sucht.

Zusammengebaut und eingestellt ist das gute Stück – komplett mit Bordmitteln übrigens – in ein paar Minuten, und dann kann es auch schon losgehen.

„Nackt“ auf dem Teller klingt die Musikwiedergabe von Platte auf dem Pro-Ject klar und definiert – ein Saxofon hat dieses heisere Kratzen, das so typisch ist für dieses Instrument, ebenso wie eine Sologeige durchaus nicht nur lieblich, sondern auch harsch und kratzig klingen kann.

Die tiefen Töne haben klare Kanten und gewinnen bei gut aufgenommener Dynamik auch mal das Extra-Feature körperlich spürbarer Einsätze – entsprechendes Lautsprechermaterial natürlich vorausgesetzt. Wie gesagt: Der Mitteltonbereich wirkt ungemein authentisch und offen, dazu kommen klare Raumauftteilung und Kontur der Instrumente, während der Aufnahmeraum in sich sehr homogen wirkt.

Der RPM gibt alle Arten Musik gleichermaßen authentisch wieder, so dass man ihm in seiner ohnehin nur dünn besetzten Preisklasse eine ganz klare Kaufempfehlung aussprechen kann.

Thomas Schmidt



Hier noch einmal die „Micky-Maus-Bauform“ aus der Vogelperspektive